

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die do sienten in seinem angesicht. Dz sie ein fürten die künigin vashī für den künig. vnd satzt die kron auff ir haubt. Dz er zeygete allen volckern. vnd seinen fürsten. ir schöne. Wann sy was gar schön. Dy wolt nit. vnd verschmehet zekomē zu dem gebot des küniges. Das er hette gebotē durch die feuschen. Dauon. der künig ward erzürnt. vnd angezundt mit vbrigez grimmē. Vn̄ fraget die weyßen. dy bey im ware zu allen zeyte von küniglicher gewonheyt. vnd tet alle dng mit irem rat. der. die do wissen die gesetz vñ die recht der merern. vnd die ersten. vnd die nichstnen waren charsena. vnd sathar. vnd admatha. vnd tharsis. vnd mares. vnd marsna. vnd mamucha. siben hertzogen der perser. vnd der medier. Die do sahen das antlytz des künigs. vnd waren gewonlich die ersten zositzen nach im. welchem orteyl Vashī die künigin vnd lege. dy do mit wolt thun das gebot des künigs Asweri. das er het gebotten durch dy feusche. Vn̄ mamucha antwurtet. das es der künig. vnd dy fürsten hörten Vashī die künigin hat mit allein betrübet den künig. Sunder auch alle fürsten. vnd die volcker. die do sem in allen gegente des künigs asweri. Wann das wort der künigin geet auf zu alle weyben. das sic verschmehet ire mann. vnd sprechent. der künig aswerus gebot. Dz Vashī die künigin eingieng zu im. vnd sie wolte nit. vñ mit

Dem ebenbyld alle weyber der fürsten. Der perser. vnd der medier. werden ring wegen die gesbot der mann. Dauo die vngedigkett des künigs ist recht. Ob es dir geuelt. Dz gebotte gee auf von deinem antlytz. vnd werde geschrifē nach dem gesetz der perser. vnd der medier. die überzegeen ist vnyzyllich. Das Vashī fürbas in keiner leyweyß. eingee zu dem künig. vnd ein andere empfah ir reych. dy do ist pesser. den sie. Und daz gebot wirt gesaget in allen deinen landen deiner herschung. die do ist dz weytist. Daz alle weyber als wold merern. als der midern. geben die ere iren mannen. Der rate gewiel dez künig vnd den fürsten. vnd der künig tett nach dez ratte mamucha. vnd sante brieff durch alle geget seins reychs. Dz ein ieglich volck möcht hören vnd lesen mit manigerley zungen. vñ mit buchstaben. vñ dz ditz verkündet würde durch alle völcker. das die fürsten vnd dy merern. man seyen in iren herosern.

### Das ander Capitel. wye

Der künig. die allerschönste unckfraven in seynen landen ließ suchen. Und wye im Hester als permayst behaget. vnd sie zu einer künigin krönet.

